

10. November 1945
28

AL.

10/ Herrn C. Robert Gerster, Hotelgasse 8, B e r n .

Sehr geehrter Herr,

Nach Ihrem gestrigen Besuch haben wir die Korrespondenz über das Gemälde "Frau Prof. Demme" von Ferdinand Hodler nachgesehen und gestatten uns Ihnen mitzuteilen, wie es sich mit dem Kaufangebot für das Bild an das Zürcher Kunsthaus verhält: Die Firma Paul Vallotton S.A. Lausanne, vertreten durch Herrn Maxime Vallotton, hat uns das Bild am 28. Februar zugestellt, auf schriftliche Offerte vom 21. Februar mit Preisangabe von Fr. 12000.-. Am 28. Februar hat unsere Sammlungskommission das Angebot behandelt, und am 1. März haben wir das Bild an die Firma Paul Vallotton S.A. zurückgesandt.

Am 26. Juli schrieben Sie uns darauf mit Beilage einer Photographie, dass das Bild für Fr. 8 bis 10000.- zu haben wäre, und wir teilten Ihnen mit unserer Zuschrift vom 1. August mit, dass unsere Sammlungskommission sich in einer August- oder September-Sitzung noch einmal mit ihm beschäftigen werde. Ein endgültiger Beschluss ist aber in der September-Sitzung nicht gefasst worden und hat auch seit dem 27. Sept. keine Sitzung mehr stattgefunden, deswegen sind Sie ohne neueren Bericht geblieben und ist die Photographie nicht an Sie zurückgegangen. Vor Jahresschluss wird die Kommission bestimmt noch einmal zusammentreten, wenn es Ihnen recht ist, behalten wir die Photographie bis dahin, um der Kommission Ihren äussersten Preis von Fr. 8000.- mitzuteilen und einen Entscheid zu erwirken.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
der Direktor: